

Stadtplanungsamt
Zieglerstrasse 62
Postfach
3001 Bern
(per Mailversand)

Bern, 7. September 2020

Stellungnahme QM3: Überbauungsordnung Stöckackerstrasse 33 - Ladenwandweg

Geschätzte Damen und Herren

Wir danken Ihnen für die Möglichkeit, zum Projekt Überbauungsordnung Stöckackerstrasse 33 - Ladenwandweg Stellung nehmen zu dürfen. Wir nehmen diese gerne wahr.

A) Allgemeine Einschätzung

QM3 begrüsst mehrheitlich die neue Überbauungsordnung Stöckackerstrasse 33 - Ladenwandweg. Während der kantonale Entwicklungsschwerpunkt Ausserholligen schwergewichtig auf Arbeitsplätze ausgerichtet ist, wurde im Raum ewb/BLS auch ein Mindestwohnanteil von 25% festgelegt, was die QM3 gutheisst. Eine Minderheit der QM3 wünscht sich einen deutlich höheren Mindestwohnanteil, um das Areal zu beleben.

B) Konkrete Einschätzung

- Das Vorhaben mit den Hochhäusern und der grossen Anzahl an Arbeitsplätzen und Wohnungen ist nicht nur aus Quartierperspektive zu begrüssen. Es ist von weit herum sichtbar und beansprucht dementsprechend gesamtstädtische Bedeutung. Als Alternative und Ergänzung der benachbarten flächigen Siedlungen entsteht ein neues Zentrum, ein Ort, wo man hingehet und alle Infrastrukturelemente (Dienstleistungen, Gewerbe, Einkauf, Unterhaltung, Kultur, etc.) vorhanden sind. Noch mehr als andere neue Überbauungen in Holligen (z.B. „Holliger“) wird dieses Areal das Quartier neu strukturieren und interessanter machen.
- Das Konzept ist stark inspiriert durch die Idee der Stadtlaupe, eines unter dem Autobahnviadukt durchgehenden öffentlichen Raums. Die Idee, aus einem Unort einen Ort zu machen, wird von der QM3 sehr begrüsst.
- Das neu bebaute Areal ermöglicht eine neue städtische Nord-Süd-Verbindung für den Langsamverkehr, was QM3 befürwortet. Für den MIV müssen Verbindungen geschaffen werden, die keinen für die Wohnquartiere belastenden Ausweichverkehr generieren.
- Es gibt ganz wenige Orte in der Stadt wie dieses Areal, wo Hochhäuser möglich sind und der Umgebung keine massiven Nachteile bringen, etwa durch Schattenwurf.

- Publikumsorientierte Sockelgeschosse der Hochhäuser sind absolut entscheidend dafür, dass der Ort Leben erhält. Die Planer haben das offenbar erkannt und sehen eine entsprechende Gestaltung vor. QM3 möchte auf diese Wichtigkeit hinweisen.
- Ein derartiges Zentrum mit gesamtstädtischem Anspruch muss sehr gut zugänglich sein. Die vielen Verkehrsachsen (Eisenbahn und Autobahn) erschweren dies enorm. Die geplanten Zugänge sind tendenziell ein Schwachpunkt des Projektes. Die drei Erschließungspunkte dürfen nicht zu eng sein. Weder die bestehende SBB-Unterführung, noch die Unterführung Stöckackerstrasse, insbesondere noch die neue Unterführung zum Campus dürfen enge Tunneln werden.
- Der Ort ist sehr stark auf den öffentlichen Raum unter dem Autobahnviadukt orientiert. Dies birgt die Gefahr, dass der Ort introvertiert und gegen aussen, insbesondere gegen Westen und Osten zu wenig einladend wirkt. Ein Zentrum muss nach allen Seiten magnetisch wirken. Gegen Osten ist eine direkte Verbindung ins benachbarte Quartier Holligen wohl aus technischen Gründen nicht realisierbar. Es stellt sich die Frage, ob wirklich alle Möglichkeiten geprüft wurden.
- Die vorliegende Planung ist auf einer hohen Flughöhe, Details werden erst in den Wettbewerben ausdifferenziert. QM3 erwartet daher, dass die Anliegen der Quartierbevölkerung angemessen in die Wettbewerbsprogramme aufgenommen werden. Ausserdem erwartet QM3, dass die Quartierorganisationen Einsitz in die Jurys erhalten.
- Auf den Plänen ist ein Teil des Familiengartenareals als neuer Quartierfreiraum definiert. Falls Familiengärten aufgehoben werden, können diese in der Nähe kompensiert werden? Eine Minderheit der QM3 wünscht sich dies oder alternative Lösungen (kleinere Parzellen).
- Eine Minderheit der QM3 möchte zudem die Anzahl der Parkplätze auf dem Areal auf ein Minimum reduziert haben (nur Gewerbe und Besucher*innen), da das Areal mit dem öV hervorragend erschlossen ist.

Besten Dank, dass Sie unsere Fragen beantworten bzw. das Anliegen prüfen.

Die Stellungnahme wurde von der QM3-Delegiertenversammlung vom 7. September 2020 mit 17 Ja-Stimmen, 0 Nein-Stimmen und 1 Enthaltung verabschiedet.

QM3 – Quartiermitwirkung Stadtteil 3

Johannes Schwarz, Präsident

Patrick Krebs, Geschäftsleiter

